



Amtsbote



Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt
mit den Ortsteilen Bias, Bone, Bonitz, Luso, Mühlisdorf und Pulpforde
Jahrgang 1 · Nummer 9 · Freitag, den 26. Oktober 2007

Einladung zum Hubertusgottesdienst am 3. November 2007 um 18.00 Uhr – Kirche St. Bartholomäi zu Zerbst Mit den Hubertusbläsern und dem Posaunenchor



**17.30 Uhr Jagdhornbläsergruppe Zerbst
Für das leibliche Wohl wird nach dem Gottesdienst im
abendlichen Ambiente der Sommerkirche gesorgt.
Jagdhornklänge, Feuerschein, Wildgulasch,
Schwein am Spieß, Glühwein und vieles mehr.**

Anzeige 90 x 50 mm

Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 9. November 2007

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Dienstag, der 30. Oktober 2007

Bereitschaftsdienste

Für alle Notfälle

Dienstbereit

Einsatzleitstelle
des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
in Bitterfeld 0 34 93/5 13 -1 50

Notrufe

Feuerwehr/
Rettungsdienst 112
Polizei 110

Wichtige Rufnummern

Polizeirevier
Zerbst/Anhalt 0 39 23/71 60
Stadtverwaltung
Zerbst/Anhalt 0 39 23/75 40
Bau- und Wohnungsgesellschaft
Zerbst GmbH 08 00/7 74 26 20
Heidewasser
GmbH 0 39 23/61 04 15
Abwasser- und
Wasserzweckverband
Elbe-Fläming 0 39 23/48 56 77

Strom

Nur Stadtgebiet Zerbst/Anhalt,
außer Pulspforde
Stadtwerke Zerbst/Anhalt,
Stromversorgung 7 37 50
Altkreis Zerbst, einschl. Pulspforde:
AVACON direkt
Hotline: 01 80/1 28 22 66

Tierkliniken

Magdeburg, Ebendorfer
Str. 39 03 91/7 31 86 40
Wittenberg/Piesteritz
Fröbelstr. 25 0 34 91/66 30 15

Achtung Korrektur!

Bereitschaftsdienst

Heidewasser GmbH 03 91/8 50 48 00

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Zerbst/Anhalt

Sprechzeiten 9.00 - 11.00 Uhr in der
Praxis, danach telefonisch

27./28.10.2007

ZA F. Schrader

Praxis Zerbst, Albertstr. 33
Tel. 0 39 23/20 97

31.10.2007

Dr. I. Bösenberg

Praxis Zerbst, Friedrich-Naumann-Str. 27
Tel. 0 39 23/25 93

03./04.11.2007

Dr. B. Lux

Praxis Zerbst, Alte Brücke 10
Tel. 0 39 23/36 26

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für den Raum Zerbst/Anhalt 44. - 45. KW 07

Zeitraum vom 26.10. bis 08.11.2007 zum Redaktionsschluss lagen folgende Angaben vor

Freitag, 26.10.2007

Herr Dr. Flach

Zerbst, Krankenhaus,
Fr.-Naumann-Str. 53
Tel. 01 72/8 32 25 67

Samstag, 27.10.2007

Herr Dr. Flach

Zerbst, Krankenhaus,
Fr.-Naumann-Str. 53
Tel. 01 72/8 32 25 67

Sonntag, 28.10.2007

Herr Dr. Flach

Zerbst, Krankenhaus,
Fr.-Naumann-Str. 53
Tel. 01 72/8 32 25 67

Montag, 29.10.2007

Herr Dr. A. Köhler

Praxis Zerbst,
Heidetorplatz 1c
Telefon: 0 39 23/34 96
privat 0 39 23/78 21 29

Dienstag, 30.10.2007

Frau Dr. Wesenberg

Praxis Zerbst, Breite 14
Telefon: 0 39 23/23 11
privat 01 62/1 55 09 62

Mittwoch, 31.10.2007

Frau DM Jahnke

Praxis Zerbst,
Dessauer Str. 41
Telefon: 0 39 23/48 66 88 -0
Fu-Tel. 01 73/1 76 11 59

Donnerstag, 01.11.2007

Frau Dr. A. Hamisch

Praxis Zerbst,
Puschkinpromenade 18
Telefon: 0 39 23/6 18 12
Handy 01 71/5 44 65 67

Freitag, 02.11.2007

Herr Dr. F. Friedrichs

Praxis Zerbst, Krankenhaus
Telefon: 0 39 23/73 90
Handy 01 71/5 56 58 61

Samstag, 03.11.2007

Frau Dr. Wesenberg

Praxis Zerbst, Breite 14
Telefon: 0 39 23/23 11
privat 01 62/1 55 09 62

Sonntag, 04.11.2007

Frau Dr. A. Friedrich

Praxis Zerbst,
Heidetorplatz 7
Telefon: 0 39 23/78 04 62
privat 01 78/6 63 42 28

Montag, 05.11.2007

Frau DM Lux

Praxis Zerbst, Rennstr. 3
Telefon: 0 39 23/6 19 19
privat 0 39 23/30 07
Fu-Tel. 01 74/9 34 49 87

Dienstag, 06.11.2007

Herr Dr. Lahne

Praxis Zerbst, Breite 34
Telefon: 0 39 23/78 81 33
privat 01 77/2 24 81 15

Mittwoch, 07.11.2007

Frau Dr. Wesenberg

Praxis Zerbst, Breite 14
Telefon: 0 39 23/23 11
privat 01 62/1 55 09 62

Donnerstag, 08.11.2007

Frau Dr. U. Krüger

Praxis Zerbst,
Neue Brücke 8
(Ecke Klappgasse)
Telefon: 0 39 23/42 27
privat 0 39 23/78 14 79

Notdienstzeiten

Montag von 19:00 Uhr, Dienstag von 19:00 Uhr, Mittwoch von 13:00 Uhr, Donnerstag von 19:00 Uhr, Freitag von 13:00 Uhr, Samstag von 7:00 Uhr, Sonntag von 7:00 Uhr **jeweils bis 7 Uhr des darauf folgenden Tages**

Der kassenärztliche Notdienst gilt nur außerhalb der Sprechzeiten der Hausarztpraxis. Bitte wenden Sie sich während der Sprechzeiten an Ihren Hausarzt bzw. dessen Vertretung. Die Samstag-Notfallsprechstunden erfolgen von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Praxis des Dienst habenden Arztes. In dieser Zeit erfolgen keine Hausbesuche.

In lebensbedrohlichen Fällen

ärztliche Hilfe über Notruf

Tel. 112

Auskünfte über Notdienst

Einsatzleitstelle Bitterfeld

Tel. 0 34 93/51 31 50

Bereitschaftsdienst der Apotheken vom 26.10.2007 bis 08.11.2007

Redaktionsschluss am 17. Oktober 2007

Freitag, d. 26.10.2007

Katharina-
Apothekenzerbst/Anhalt

Samstag, d. 27.10.2007

Neue Apotheke Zerbst/Anhalt

Sonntag, d. 28.10.2007

Bären-Apothekenzerbst/Anhalt

Montag, d. 29.10.2007

Rats- und Stadtapothekenzerbst/Anhalt

Dienstag, d. 30.10.2007

Drei-Linden-Apothekenzerbst/Anhalt

Mittwoch, d. 31.10.2007

Jever-
Apothekenzerbst/Anhalt

Donnerstag, d. 01.11.2007

Katharina-
Apothekenzerbst/Anhalt

Freitag, d. 02.11.2007

Neue Apotheke Zerbst/Anhalt

Samstag, d. 03.11.2007

Bären-Apothekenzerbst/Anhalt

Sonntag, d. 04.11.2007

Raben-Apothekenzerbst/Anhalt

Montag, d. 05.11.2007

Drei-Linden-Apothekenzerbst/Anhalt

Dienstag, d. 06.11.2007

Jever-
Apothekenzerbst/Anhalt

Mittwoch, d. 07.11.2007

Katharina-
Apothekenzerbst/Anhalt

Donnerstag, d. 08.11.2007

Neue Apotheke Zerbst/Anhalt

- Rats- und Stadtapothekenzerbst/Anhalt

Alte Brücke 37

39261 Zerbst/Anhalt

Tel. (0 39 23) 24 62

- Neue Apotheke

Dessauer Str. 41 - 43

39261 Zerbst/Anhalt

Tel. (0 39 23) 34 06

- Raben-Apothekenzerbst/Anhalt

Markt 25

39261 Zerbst/Anhalt

Tel. (0 39 23) 34 81

- Katharina-Apothekenzerbst/Anhalt

Breite 21,

39261 Zerbst/Anhalt

Tel. (0 39 23) 7 37 40

- Bären-Apothekenzerbst/Anhalt

Flecken 4, 39264 Lindau

Tel. (03 92 46) 331

- Drei-Linden-Apothekenzerbst/Anhalt

Markt 4, 39279 Loburg

Tel. (03 92 45) 9 14 65

- Jever-Apothekenzerbst/Anhalt

Fritz-Brandt-Str. 6

39261 Zerbst/Anhalt

Tel. (0 39 23) 48 70 70

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Zerbst/Anhalt

Tagesordnung der 16. Sitzung des Ortschaftsrates Pulpforde am Dienstag, dem 13. November 2007, 19:00 Uhr, Gemeindehaus, Dorfstraße 30

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung
3. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 15. Sitzung des Ortschaftsrates am 13. August 2007
4. Bericht des Bürgermeisters zu gefassten Beschlüssen und Aussprache sowie aktuelle Informationen
5. Stand der Verwendung der finanziellen Mittel aus dem Fonds für das ländliche Brauchtum 2007
6. Anfragen, Anträge und Anregungen

Els

Ortsbürgermeister

Tagesordnung der 18. Sitzung des Ortschaftsrates Bias am Montag, dem 5. November 2007, 19:30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Bias

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung
3. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 17. Sitzung des Ortschaftsrates am 30. Juli 2007
4. Bericht des Ortsbürgermeisters zu gefassten Beschlüssen und Aussprache sowie aktuelle Informationen
5. Stand der Verwendung der finanziellen Mittel aus dem Fonds für das ländliche Brauchtum im Haushaltsjahr 2007
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen, Anträge und Anregungen

Manfred Hönl

Ortsbürgermeister

Vorläufige Tagesordnung über die 40. Sitzung des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses der Stadt Zerbst/Anhalt am

**Dienstag, dem 06.11.2007 um 17.00 Uhr
Stadt Zerbst/Anhalt, Schlossfreiheit 12,
Beratungsraum**

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 39. Sitzung vom 02.10.2007
4. Beschlussvorlage 367/2007/III
Sa nierungskonzept für die Altstadt Zerbst/Anhalt.
5. Behandlung des Antrages 8/2007 der Fraktion Bü90/Grüne zur Erstellung eines Nutzungskonzeptes für „Das Haus am Marstall“ im Schlossgarten
6. Mitteilung der Verwaltung
7. Anfragen und Anträge

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil:

1. Änderungsanträge zum nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils
 2. Genehmigung der Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der 39. Sitzung vom 02.10.2007
 3. Beschlussvorlage 368/2007/III Grundstücksangelegenheit
 4. Projektstudie
 5. Mitteilungen der Verwaltung
 6. Anfragen und Anträge
- Mit freundlichen Grüßen
gez.: Kl.-D. Scharrmann
Vorsitzender des Bau- und Stadtentwicklungsausschusses

Die endgültige Tagesordnung wird durch Aushang im Rathaus, Schloßfreiheit 12, Eingang Wächtergang, öffentlich bekannt gemacht.

Tagesordnung der 22. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Stadtrates Zerbst/Anhalt am Mittwoch, dem 07. November 2007, 16.30 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum, Schlossfreiheit 12

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge und Feststellung der Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 21. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 25. September 2007
4. Anfragen, Anträge, Anregungen
5. Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil:

1. Änderungsanträge zum nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift der 21. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 25. September 2007
3. Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 2006 -Haushalts- und Finanzwirtschaft
4. Anfragen, Anträge, Anregungen
5. Mitteilungen
6. Schließung der Sitzung

gez. Heise

Ausschussvorsitzender

Vorläufige Tagesordnung der 42. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Stadtrates Zerbst/Anhalt am Montag, dem 12. November 2007, 17:00 Uhr, Rathaus, Schloßfreiheit 12, Raum 52,

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung des öffentlichen Teils der Tagesordnung
3. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 41. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15. Oktober 2007
4. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15. Oktober gefassten Beschlüsse
5. Anfragen, Anträge und Anregungen
6. Mitteilungen
7. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

1. Änderungsanträge zum nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung des nichtöffentlichen Teils der Tagesordnung
2. Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift der 41. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15. Oktober 2007
3. Vergabeangelegenheit nach VOB
- Beschlussvorlage 369/2007/I -
4. Mietangelegenheiten
- Beschlussvorlage 361/2007/II-
5. Anfragen, Anträge und Anregungen
6. Mitteilungen

Behrendt

Bürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses

Die endgültige Tagesordnung wird durch Aushang im Rathaus, Schloßfreiheit 12, Eingang Wächtergang, öffentlich bekannt gemacht.

1151151101317
(Gemeindeschlüssel)

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Ferd.-v.-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, den 25.09.2007

Öffentliche Bekanntmachung**Ausführungsanordnung**

In dem Bodenordnungsverfahren: **Zusammenführung Luso, Ringstraße**

Gemarkung: **Luso**

Stadt/Gemeinde: **Zerbst** Landkreis: **Anhalt-Bitterfeld**

Verf.-Nr: **611/2-AZ 4021**

wird hiermit nach § 61, Abs. 1 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) die Ausführung des Bodenordnungsplanes angeordnet.

Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und der rechtlichen Wirkungen des Bodenordnungsplanes wird der **09.10.2007, 0.00 Uhr** festgesetzt.

Mit diesem Tage tritt der neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen.

Der Übergang des Besitzes und der Nutzung der Grundstücke erfolgt mit dem Eintritt des neuen Rechtszustandes.

Gründe:

Der Bodenordnungsplan ist den Beteiligten in den Anhörungsterminen am 14.05.2002 bekannt gegeben worden. Der Plan ist unanfechtbar geworden und die gesetzlichen Voraussetzungen gemäß § 61 LwAnpG erfüllt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift an das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, mit Sitz in Dessau-Roßlau zu richten.

Im Auftrag
Görisch

Im Original unterschrieben und gesiegelt.

Bekanntmachung über Leistungsvergaben

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 15. Oktober 2007 folgende Leistungen vergeben:

- Vergabe der Bauleistung Sanierung Künstlergarderobe Stadthalle Zerbst/Anhalt
Gewerk: Abbruch-, Beton-, Mauer- und Putzarbeiten
an die Firma Ibe Hoch- und Ausbau aus Hobeck
Gewerk: Bauwerksabdichtungsarbeiten
an die Firma HBS Holz - Bautenschutz Sanierung GmbH aus Schönebeck
Gewerk: Estricharbeiten
an die Firma Asphaltbau Schleiz GmbH aus Schleiz/Thüringen
Gewerk: Fliesenarbeiten
an die Firma Bantz & Wilde Innenausbau GmbH aus Magdeburg
Gewerk: Tischler- und Trockenbauarbeiten
an die Firma Tischlerei Bartz & Schinz GbR aus Tangerhütte
Gewerk: Malerarbeiten
an die Firma Schneider color point GmbH aus Dessau
Gewerk: Heizung und Sanitär
an die Firma Hartmut Schmidt, Heizung-Lüftung-Sanitär aus Straguth
Gewerk: Raumlufttechnik
an die Firma Hartmut Schmidt, Heizung-Lüftung-Sanitär aus Straguth
Gewerk: Starkstromanlage
an die Firma Elektromeister Walter Hennig aus Zerbst/Anhalt

- Vergabe der Lieferung eines Holzerkleinerers
an die Firma Behrend Stapler und Gerätetechnik GmbH & Co. KG Schönebeck
Arndt
Bau- und
Ordnungsdezernent

**Sitzungsplan November 2007
des Stadtrates Zerbst/Anhalt
und seiner Ausschüsse****Öffentliche Sitzungen:**

- Bau- und Stadtentwicklungsausschuss
06.11.2007
17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum
- Rechnungsprüfungsausschuss
07.11.2007
17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum
- Haupt- und Finanzausschuss
12.11.2007
17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum
- Sozial-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss
13.11.2007
18:30 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum
- Stadtratssitzung
21.11.2007
17:00 Uhr, Rathaus, Ratssaal

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird gemäß § 15 der Hauptsatzung der Stadt Zerbst im „Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld enthaltenen Amtsboten“ öffentlich bekannt gemacht.

Mitteilungen aus dem Rathaus

Veränderte Sprechzeiten der Friedhofsverwaltung

Heidetorfriedhof der Stadt Zerbst/Anhalt in der Zeit vom 01.11.2007 - 31.03.2008

Montag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
 Dienstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
 Freitag: 9:00 - 12:00 Uhr

Köhler

Ltr. Bauverwaltung

Sprechzeiten der Schiedsstelle der Stadt Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 21

Die Schiedsstelle hat im Monat

November am Dienstag, dem 06. und 20.11.2007

in der Zeit von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr geöffnet. Außerhalb der Sprechzeiten können Sie mit uns unter der Tel.-Nr. 0 39 23/ 78 30 35 oder 78 26 92 einen Termin vereinbaren.

D. Carow

Vorsitzender der Schiedsstelle

Reisepass mit Fingerabdruck für mehr Sicherheit

Ab 1. November stellt das Einwohnermeldeamt der Stadt Zerbst/Anhalt den neuen elektronischen Reisepass aus. Bereits seit zwei Jahren gibt es den Reisepass mit Chip, der bisher das digitale Passfoto enthielt. Ab November werden die „ePässe“ der zweiten Generation ausgegeben. In ihnen sind neben dem Foto zusätzlich zwei Fingerabdrücke im Chip gespeichert. Das Symbol auf dem Umschlag des elektronischen Passes steht für den ePass. Der Chip befindet sich in der Passdecke und ist mit bloßem Auge nicht erkennbar.

Mit dieser neuen Technologie sollen Reisedokumente sicherer werden. Die Identitätsprüfung von Reisenden wird damit deutlich verbessert. Terroristen und Kriminellen soll es nicht gelingen, mit gefälschten Reisedokumenten oder den echten Papieren einer Person, der sie besonders ähnlich sehen, einzureisen. Die biometrischen Merkmale im Chip können zukünftig maschinell geprüft werden. Damit ist eindeutig feststellbar, ob Pass und Person wirklich zusammengehören. Biometrische Verfahren werden inzwischen von zahlreichen Ländern weltweit für Sicherheitszwecke eingesetzt. Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben sich nach den Anschlägen des 11. September 2001 auf die Einführung der Biometrie bei Pässen, Visa und Aufenthaltstiteln verständigt.

Die seit 2005 bestehenden Gebühren verändern sich nicht. Der ePass, der 10 Jahre gültig ist, kostet 59 Euro. Bis zum Ende des 26. Lebensjahres sind für den 5 Jahre gültigen Pass vom Antragsteller 37,50 Euro zu zahlen.

Alte Pässe behalten weiterhin ihre vorgesehene Gültigkeit. Ein vorzeitiger Umtausch von Dokumenten ist nicht erforderlich. Neben den regulären Pässen wird es weiterhin die vorläufigen Reisepässe und Kinderreisepässe geben, die ohne Chip ausgestellt werden.

Ein ePass mit Fingerabdrücken wird im Regelfall für Jugendliche ab zwölf Jahren ausgestellt.

Nur auf ausdrücklichen Wunsch der Eltern wird für ein Kind ein ePass ausgestellt.

Die Bürgerinnen und Bürger können überprüfen, welche Daten in ihrem Pass gespeichert sind. Die Passbehörden sind mit ePass-Lesern ausgestattet, an denen die Passinhaber ihre auf dem Chip gespeicherten persönlichen Daten einsehen können.

Die Bearbeitungsfrist beträgt in der Regel 3 bis 4 Wochen. Wer schneller einen Pass benötigt, erhält einen Express-Pass, der allerdings mit ca. 90 Euro auch seinen stolzen Preis hat.

Stadt Zerbst/Anhalt Tel. (0 39 23) 75 41 80 bzw. 191 Einwohnermeldeamt

Schloßfreiheit 10

39261 Zerbst/Anhalt

Sprechzeiten:

Di. 9 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Do. 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Fr. 9 - 12 Uhr



Für den ePass werden zwei Fingerabdrücke benötigt. Die Abdrücke werden bei der Passbeantragung mithilfe des Scanners aufgenommen.

Verkehrsfreigabe Knoten Heide in Zerbst

Nach einer Bauzeit von knapp einem Jahr kann die L 55/ L 121, also die Ortsdurchfahrt Dobritzer Straße/Pulspfordaer Straße, wieder durchgängig befahren werden. „Ziel der Baumaßnahme war es, die Straße den Anforderungen des zunehmenden Verkehrs anzupassen“ sagte Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Dr. Karl-Heinz Daehre anlässlich der Verkehrsfreigabe.

Die Straße wurde auf einer Länge von rund 650 Metern grundhaft ausgebaut. In das Projekt, zu dem auch die Erneuerung des Anschlusses der Pulspfordaer Straße im Bereich des Knotenpunktes sowie des Brückenbauwerkes über die Nuthe gehören, wurden rund 1,38 Millionen Euro investiert.

Allein die Sanierung der Brücke kostete 95.000 Euro.

Die Baumaßnahme wurde vom Land Sachsen-Anhalt, vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Stadt Zerbst/Anhalt gemeinsam getragen. Nach dem Ausbau der B 187 vom Frauentorplatz bis zum Alten Teich in den Jahren 2002 bis 2003 war es das zweite gemeinsame Vorhaben zwischen der Stadt und dem Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt Niederlassung Ost. Bürgermeister Helmut Behrendt betonte anlässlich der Eröffnung die gute Zusammenarbeit. Er dankte zugleich den Anliegern, die durch das Bau-geschehen, die Staubentwicklung und den Baulärm beeinträchtigt wurden, für ihr Verständnis.

Der Anteil der Stadt Zerbst an der Gesamtmaßnahme betrug 178.000 Euro, die im Haushalt 2007 eingestellt waren. Das Land förderte den Ausbau mit 119.000 Euro.

Bauausführend war die Firma ZETIEBA aus Zerbst und der Landesbetrieb Bau.

Mit der neuen Anbindung der Pulpfordaer an die Dobritzer Straße konnte zugleich eine Gefahrenstelle im Bereich des Knotens entschärft werden.



Mit dem Banddurchschnitt wurde die Ortsdurchfahrt offiziell freigegeben.

Städtepartnerschaftsverein Nürtingen

Gemeinsam mit einer Delegation des Zerbster Stadtrates besuchte Bürgermeister Helmut Behrendt vor zwei Wochen die Partnerstadt Nürtingen.

Anlass der Fahrt war das 25-jährige Jubiläum des Städtepartnerschaftsvereins der Baden-Württembergischen Partnerstadt, zu dem der Nürtinger Oberbürgermeister Otmar Heirich eingeladen hatte. Neben Zerbst gehören Oullins (Frankreich), Rhondda Cyon Taf (Wales) und Soroksár (Ungarn) zu den Städtepartnern von Nürtingen.

Zerbst ist seit 15 Jahren mit Nürtingen durch einen Städtefreundschaftsvertrag verbunden. Im kommenden Jahr werden in Nürtingen die „Europäischen Jugendtage 2008“ stattfinden, an denen auch Zerbster Jugendliche teilnehmen sollen.



Bürgermeister Helmut Behrendt beglückwünscht die ehemalige Vereinsvorsitzende Sonngard Leopold und ihren Nachfolger Jerome Defillion

25 Jahre Städtepartnerschaftsverein Nürtingen e. V.

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Zerbst/Anhalt

Sehr geehrte Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins, verehrte Gäste aus den Partnerstädten, liebe Nürtinger Freunde,

Sie blicken in diesen Tagen auf das 25-jährige Bestehen des Städtepartnerschaftsvereins Nürtingen e. V. zurück. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums übermittle ich Ihnen im Namen des Stadtrates und der Stadt Zerbst/Anhalt herzliche Glückwünsche. 25 Jahre widerspiegeln nicht nur ein Viertel Jahrhundert erfolgreicher bürgerschaftlicher Arbeit im Rahmen des partnerschaftli-

chen Engagements zwischen Nürtingen und den befreundeten Städten. Es ist zugleich Zeugnis für die Bereitschaft zur Offenheit und zur Verständigung in Europa, das von Nürtingen aus die anderen Partnerstädte erreichte. Der gemeinsame Auftrag zum Frieden, der Wille zur Verständigung und zur Versöhnung, die uns die Geschichte mitgegeben hat, waren kraftvoll spürbar. Nürtingen gehörte mit zu den ersten Städten, die die Staatsgrenzen offiziell überschritten haben und die Notwendigkeit zum Aufbau gemeinsamer Beziehungen dokumentierten.

Seit vielen Jahrzehnten bestehen von Nürtinger Seite bereits Erfahrungen mit kommunalen Partnerschaften zu den unmittelbaren Nachbarn im Westen, Süden und Norden Europas. Sie waren aus dem Bedürfnis entstanden, die Folgen der Kriegskatastrophen im zwischenmenschlichen Bereich zu bereinigen. Feindbilder mussten damals abgebaut werden, um Berührungsängste und gegenseitige Ablehnung hin zu einem konstruktiven Miteinander zu verändern. Partnerschaften sind zu Bausteinen der Verständigung zwischen den Völkern geworden. Diese Bausteine wurden später aber auch im Verhältnis zu den östlichen Kommunen gebraucht. Die Stadt Zerbst geht seit 15 Jahren mittlerweile diesen gemeinsamen Weg mit Nürtingen und seinen Partnerstädten.

Damals kurz nach der politischen Wende, die den Untergang des sozialistischen Systems besiegelte, kam es 1990 zu den ersten privaten Kontakten. Wegbereiter und von da an auch Wegbegleiter waren Herr Dr. Haack und Herr Nauendorf aus Nürtingen. Im Rahmen einer viel beachteten „Zerbster Woche“ wurde am 5. September 1992 im Nürtinger Rathaus der Freundschaftsvertrag zwischen unseren Städten unterzeichnet. Der Vertrag war Ausdruck für den festen Willen, die innere Einheit Deutschlands auf kommunaler Ebene voranzubringen. Großen Anteil um das Zustandekommen und am Ausbau der engen partnerschaftlichen Verbindungen hatte der damalige Oberbürgermeister Alfred Bachofer. Für ihn, wie für viele Bürger und Bürgerinnen wurde die Städtefreundschaft eine wirkliche Herzensangelegenheit. Die Verbindung zwischen beiden Städten war für viele Bürger, die Vereine, Fraktionen und Verwaltungen nicht nur ein willkommener Anlass zu einem Besuch in der Partnerstadt. Sehr schnell konnte damals die neu entstandene Partnerschaft mit Leben erfüllt werden. In den ersten 3 Jahren erfuhr Zerbst von Nürtingen eine finanzielle Unterstützung mit Zweckbindung - als Starthilfe für den Neuaufbau. Es folgten zahlreiche gemeinsame Projekte, von denen ich eines besonders herausstellen möchte. Es war die gemeinsame Aktion der Stadt Nürtingen, mit der Stadt Zerbst, initiiert von der Nürtinger Zeitung im Rahmen der Aktion „Licht der Hoffnung“. Dabei wurde ganz speziell bedürftigen Kindern unserer russischen Partnerstadt Pushkin - St. Petersburg nachhaltige Hilfe zuteil. Nicht nur für dieses Projekt gilt ein besonderer Dank und unsere persönliche Anerkennung dem Redakteur der Nürtinger Zeitung, Herrn Jürgen Germann. Er hat es immer wieder verstanden, die Menschen auf beiden Seiten der ehemaligen Mauer füreinander zu begeistern, Verständnis zu wecken und Vertrauen aufzubauen. Danke für Ihren großartigen Einsatz!

Aber auch der Amtierende Oberbürgermeister Otmar Heirich, ist ein engagierter Verfechter unserer Städtefreundschaft seit seinem Amtsantritt.

Liebe Mitglieder des Städtepartnerschaftsvereins, liebe Freunde, liebe Gäste,

1996, aus Anlass der 950-Jahr-Feier der Stadt Nürtingen erklärten die Bürgermeister der mit Nürtingen partnerschaftlich verbundenen oder befreundeten Städte „Es ist unser Ziel, zur Sicherung eines dauerhaften Friedens in Europa, zwischen den Städten und ihren Bürgern völkerverbindende Freundschaften zu erhalten und neu zu schaffen und Brücken zu schlagen für einen gemeinsamen Weg in die europäische Zukunft.“

Wenn wir heute vom Bau eines gemeinsamen Hauses Europa sprechen, so erfordern die Entscheidungen in unseren Städten ein erhebliches Stück an Vertrauensarbeit, setzen die Überzeugungsfähigkeit und die Bereitschaft zur Einsicht voraus.

Dazu bedarf es auf allen Seiten einer intensiven Kommunikation und eines Informations- und Meinungsaustausches.

Wir können heute einschätzen, dass auf diesem Weg viel erreicht wurde. Dennoch gibt es nichts, was man nicht noch besser machen könnte. Ich denke speziell an die Einbeziehung der jüngeren Generation. Hier sehe ich mit großer Hoffnung u. a. auf die für das kommende Jahr geplanten „Europäischen Jugendtage 2008 - Kultur und Sport in Nürtingen“

Ich danke herzlich allen, die sich persönlich für die Ausgestaltung der Städtepartnerschaft und für den gemeinschaftlichen Zusammenhalt engagiert haben und dies in Zukunft tun werden.

Allen, die sich diesem Anliegen verpflichtet fühlen, möchte ich auch weiterhin Mut machen, aufeinander zuzugehen und an der Verbindung, die wir vor 15 Jahren aufgenommen haben, festzuhalten.

„Freundschaft ist nicht nur ein Geschenk, es ist auch eine Verpflichtung.“

Wir hoffen und wünschen uns allen viele weitere Jahre einer engagierten und mit dem Herzen gelebte Städtefreundschaft.

Lassen Sie uns an diesem Festwochenende das tun, wozu ein Jubiläum am besten geeignet ist.

Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen und miteinander feiern, so wie es auch Johann Wolfgang von Goethe ausdrückte:

„Was man durch einen gleichgesinnten Freund erfährt, ist nahezu als wenn man es selbst erfahren hätte.“

Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender Oktober/November 2007

| Fr. u. So. | 10:00 Uhr - 16:00 Uhr | Ausstellung „700 Jahre Zerbst in Anhalt/1000 Jahre Ortsnennung“ Stadt und Kirche im Wandel der Jahrhunderte | Museum der Stadt Zerbst/Anhalt |
|----------------|--------------------------|--|---|
| Sa. | 14.00 Uhr - 17.00 Uhr | | |
| 27.10.07 | 8:30 Uhr | Frauenfrühstück der ev. Kirchengemeinde | Stadthalle, Katharina-Saal (behindertengerecht) |
| 27. + 28.10. | 9:00 Uhr | Vogelausstellung des Vereins „Kanarien und Exoten - Zerbst 1923 e. V.“ | Volkshaus Walternienburg |
| 28.10.07 | 10:00 Uhr | 27. Zerbster Rolandlauf, 10 km (M)/5 km (F, J, K) | Jahn-Stadion |
| 30.10.07 | 19:00 Uhr | Nacht der 1000 Kerzen, Halloween-Party | Ruine Schloss Zerbst |
| 03.11.07 | 17:30 Uhr | Hubertusgottesdienst | Kirche St. Bartholomäi |
| 04.11.07 | 15:00 Uhr | Konzert mit der Originalkapelle Egerland | Stadthalle, Katharina-Saal (behindertengerecht) |
| 10. + 11.11. | 10:00 Uhr | Antik Flohmarkt | Stadthalle, Katharina-Saal (behindertengerecht) |
| 10.11.07 | 17:00 Uhr | Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht | Ecke Wolfsbrücke/Brüderstr. |
| 10.11.07 | 18:00 Uhr | Konzert „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms unter Leitung von Tobias Eger | Kirche St. Trinitatis |
| 11.11.07 | 11:11 Uhr | Sturm auf das Rathaus - Schlüsselübergabe an den CCZ Rot Weiß | Schloßfreiheit |
| 12.11.07 | 10:00 Uhr | Umzug durch die Stadt - zur Eröffnung der Festwoche 100 Jahre Astrid-Lindgren- Grundschule | Start Amtsmühlenweg zur Schloßfreiheit durch den Schlossgarten zurück |
| 17.11.07 | 14:00 Uhr | Führung durch die Stadthalle | |
| 17. - 18.11.07 | 9:00 Uhr | „Das Reithaus zu fürstlichen Zeiten“ Lokalschau der Rassekaninchen des Rassekaninchenzuchtverein | Stadthalle Zerbst |
| 17.11.07 | | G377 Zerbst e. V. Prunksitzung des CCZ Rot Weiß | Kirschallee 3 Friesenhalle Heidetorplatz Schlossgarten |
| 20.11.07 | | Zirkus Probst | |
| 23.11.07 | 18:30 Uhr | Abschlussveranstaltung zu allen Laufveranstaltungen des KFV Leichtathletik AZE | Am Schützenplatz 6 (Schützengilde) |
| 24.11.07 | 10:00 Uhr | 17. Innungstag der Kreishandwerkerschaft | Stadthalle, Katharina-Saal (behindertengerecht) |
| 24. - 25.11.07 | 9:00 Uhr | Geflügelschau des Rassegeflügel- zuchtvereins Zerbst und Umgebung | Ankühner Festsaal Lindauer Str. 72 |
| 24.11.07 | | Jugendkarneval des CCZ Rot Weiß | Friesenhalle |

Kartenservice: Touristinformation Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12, Tel.: 0 39 23/23 51

Änderungen vorbehalten!

Stadt Zerbst/Anhalt

Dezernat I/Kultur-,Jugend-, Schul- und Sportamt, Schloßfreiheit 12, 30261 Zerbst/Anhalt,

Tel. 0 39 23/75 41 45, Fax: 0 39 23/75 41 58, E-Mail: andreas.dittmann@stadt-zerbst.de

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.stadt-zerbst.de/freizeit/

Original
Kapelle



EGERLAND

Deutschlands traditionsältestes Egerländer Bläserorchester

Ltg. Edi Sagert



mit einem
"Egerländer Feuerwerk"

04.11.2007 15.00 Uhr
Stadthalle Zerbst

Moderation: Schorsch Eger

Karten: Touristinfo Stadt Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12
Tel. 03923 / 2351 und Tel. 03923 / 760178
www.original-kapelle-egerland.de

tage ziehen, so Viola Tiepelmann von der Messeleitung. 114 Aussteller, zum überwiegenden Teil aus dem Landkreis, präsentierten sich in diesem Jahr. Da sein, sich vorstellen, mit den Besuchern, aber auch mit anderen Ausstellern ins Gespräch zu kommen, dies stand bei den meisten Teilnehmern im Vordergrund. Die große Besuchermenge am Samstag und Sonntag nutzte die Gelegenheit, vor Ort zu erfahren, was die Region zu bieten hat. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit dem Münzprägen, Erntekronenbinden, der Präsentation der Friseurinnung und Schnitzen mit der Motorsäge gehören zum Erfolgsrezept der Organisatoren, ebenso wie das Miteinander von Bollenmarkt und Gfa. Die Gewerbefachausstellung wurde in diesem Jahr erstmals wieder allein von der Stadt Zerbst/Anhalt veranstaltet.



In bester Feierstimmung eröffneten Bürgermeister Helmut Behrendt, Vereinsvorsitzender Edwin Sperling, die Zwiebelkönigin Stefanie Scholz und die Wasserjette Heidi Konzog das Bollenmarktwochenende

Großer Zerbster Bollenmarkt und Gewerbefachausstellung 2007

Viele Tausend Gäste aus nah und fern, Riesentrubel und eine großartige Stimmung rund um die Schloßfreiheit - so lautet das einhellige Fazit des Bollenmarkt-Wochenendes am 6. und 7. Oktober 2007 in Zerbst und der zeitgleich stattfindenden Gewerbefachausstellung Gfa Zerbst/Anhalt. Mit der bunten Mischung aus Unterhaltung, Handel und Spektakel hat sich der Zerbster Bollenmarkt einen Namen gemacht, spätestens seit diesem Wochenende weit über die Stadtgrenzen hinaus. Auf 2 Bühnen erwartete die Besucher an beiden Tagen ein Non-stop-Programm. Zu den musikalischen Darbietungen zwischen Oldies und Hits, Live-musik vom Feinsten gab es u. a. Darbietungen des Tanzclubs Zerbst und des Zerbster Carnevalsclubs. An den rund 100 Markt- und Gastronomieständen konnte nach Herzenslust geschaut und gekauft werden. Händler und die Direktvermarkter aus der Region boten die schönsten Erzeugnisse rund um die Zerbster „Bolle“ an den herbstlich geschmückten Ständen zum Verkauf an. Unbestrittener Höhepunkt des Festes war am Sonntag der Umzug der Vereine mit mehr als 1000 Mitwirkenden in 32 Bildern und die Wahl der Zerbster Zwiebelkönigin. Zum zweiten Mal konnte Stefanie Scholz die Wahl für sich entscheiden und darf ihre Krone als Zwiebelkönigin nun für ein weiteres Jahr tragen.

Die Programmviefalt, die den Gästen aus nah und fern geboten wurde, lässt sich nach Einschätzung des veranstaltenden Verkehrsvereins Zerbst kaum noch toppen. Zu danken ist dies allen Teilnehmern, den fleißigen Helfern und Sponsoren, ohne die dieses Mega-Wochenende nicht zu bewältigen gewesen wäre. Einmal mehr hat Zerbst seinem Ruf Ehre gemacht, wonach man es hier besonders gut versteht, vergnüglich und ausgelassen zu feiern. Auch die 17. Gewerbefachausstellung Gfa Zerbst/Anhalt im benachbarten Schloßgarten konnte ein ausgesprochen positives Resümee des Fachbesuchertages und der beiden Ausstellungs-



Der Umzug der Vereine war der absolute Höhepunkt des Bollenmarktes



Nach dem Banddurchschnitt und den Eröffnungsreden folgten Rundgänge und Ausstellerabend.

Vogelausstellung

der Sparte

„Kanarien und Exoten - Zerbst 1923 e. V.“ im Volkshaus Walternienburg



39264 Walternienburg
(LK Anhalt-Bitterfeld),
Hauptstraße
mit Verlosung und
Vogelverkauf!!!

27. Oktober 2007,
9:00 - 18:00 Uhr
28. Oktober 2007,
9:00 - 17:00 Uhr
Eintritt: Erwachsener 2,- €
Kinder 1,- €
Im Eintrittspreis ist ein Frei-
los enthalten!

Französisch für Anfänger

Es wird Ihnen neben den Grundkenntnissen der französischen Sprache auch das Gefühl der französischen Kultur vermittelt.

Kursbeginn: nach 10 Anmeldungen

Spanisch für Fortgeschrittene (Grundkurs 2)

Für den nächsten Urlaub wären mehr als ein paar Worte Spanisch hilfreich. Festigen Sie Ihre leichten Vorkenntnisse und lernen Sie wichtige Redewendungen und den Grundwortschatz für Situationen im Alltag und auf Reisen.

Kurstermin: montags, 18:30 - 20:00 Uhr

Gestalten eines Adventkalenders mit alten Kaffeekannen und Teebeuteln

Schöne Adventkalender verkürzen Klein und Groß mit netten Überraschungen die Wartezeit bis zum Weihnachtsfest. In Ihrem selbst gebastelten Adventkalender finden viele kleine Überraschungen ihren Platz. Dieser Kurs eignet sich auch zum gemeinsamen Erlebnis der Oma mit der Enkelin!

Kurstermin: Donnerstag, 22.11.07, 15:30 - 17:45 Uhr

Gestalten eines Nikolausstiefels oder eines Weihnachtssterns

Drahtgitter ein faszinierendes Material, aus dem sich Dekorationen oder Geschenke auf einfachste Weise fertigen lassen. Sie benötigen dafür verzinktes Drahtgitter, Schleifenbänder und Dekorationsartikel aus der Natur.

Kurstermin: Donnerstag, 22.11.07, 18:30 - 20:45 Uhr

Informieren Sie sich auch auf unserer Homepage: www.vhs-aze.de!!!

Info- und Anmeldungen unter Tel. 0 39 23/6 11 15 00, auch über E-Mail; kvhs.zerbst@t-online.de und Fax: 0 39 23/61 11 45

(Beginn jeweils ab 10 Anmeldungen, Termine unter Vorbehalt)

Kursort: KVHS Zerbst/Anhalt; Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 5 oder wie ausgewiesen!

Kreisvolkshochschule des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Interessante Angebote Ihrer KVHS Anhalt-Zerbst

Kräftigung von Bauch, Beinen, Po und der Beckenbodenmuskulatur

Trainieren Sie unter professioneller Anleitung den Bauch, die Beine, den Po und die Beckenmuskulatur auf der Matte, im Sitz, im Stand, auf dem Pezziball und mit dem Theraband für den Alltag. Die Übungen sind gut verständlich, sodass sie jederzeit auch zuhause angewandt werden können.

Kurstermin: dienstags, 19:00 - 20:30 Uhr
oder
donnerstags, 17:30 - 19:00
(noch einige freie Plätze, Anmeldung erbeten)

Englisch mit guten Vorkenntnissen

Auffrischkurs für einen mittleren Einstieg nach kürzerer Lernpause

Kurstermin: dienstags, 18:45 - 20:15 Uhr

Englisch for Business Communication

Auffrischung früher erworbener Englischkenntnis mit dem Ziel, Fähigkeiten zur englischsprachigen Bürokommunikation, zum Telefonieren, zum Umgang mit Kunden oder Gesprächspartnern usw. zu vermitteln.

Kurstermin: dienstags, 18:30 - 20:45 Uhr

Englischkurse für Senioren

Englisch lernen im besten Alter - und Ihre Enkel werden staunen. Die wichtigsten sprachlichen Grundlagen vermitteln wir in unseren Anfängerkursen in gemütlicher, seniorengerechter Lernatmosphäre.

Kurstermin: dienstags, 9:30 - 11:00 Uhr
oder
mittwochs, 16:30 - 18:00 Uhr

INTERNATIONAL
FASCH-FESTTAG
ZERBST
10
DESSAU
WENDGRÄBEN
10. bis 20. April 2007
BAROCKMUSIK
FESTTAGE IN
TRADITIONSREICHER
REGION

250. Todesjahr des Zerbster Hofkapellmeisters Johann Friedrich Fasch

**25 Jahre Internationale Fasch-Gesellschaft e. V.
10. Internationale Fasch-Festtage
vom 10. bis 20. April 2008**

„Musik an der Zerbster Residenz“ heißt es vom 10. bis 20. April 2008! Im Mittelpunkt der 10. Internationalen Fasch-Festtage stehen die Werke Johann Friedrich Faschs (1688 -1558), als Zerbster Hofkapellmeister im Kontext seiner Zeitgenossen Bach, Händel oder Telemann, aber auch das Wirken seines Sohnes Carl Friedrich Christian Fasch (1736 -1800), der sich insbesondere als Gründer der Sing-Akademie zu Berlin und damit als Wegbereiter der bürgerlichen Singtraditionen verdient machte.

Die Internationalen Fasch-Festtage sind konzeptionell so angelegt, dass eine 3-tägige international besetzte wissenschaftliche Konferenz in enger inhaltlicher Verbindung zu den stattfindenden Konzerten steht. Durch Symbiose der Musikwissenschaft und Musikpraxis können zu den Fasch-Festtagen stets Erstaufführungen vorgestellt und so das musikalische Erbe des Zerbster Hofkapellmeisters aufgearbeitet werden.

Durch verschiedene Rundfunkanstalten werden Konzerte zu den Musikfesttagen mitgeschnitten und bundesweit ausgestrahlt. Darüber hinaus wird für die Internationalen Fasch-Festtage überregional durch redaktionelle Beiträge und Anzeigen in Fachpublikationen, überregionalen Tageszeitungen und durch Plakatierungen geworben.

Der Stellenwert und die Ausstrahlung der Internationalen Fasch-Festtage gehen weit über die Stadtgrenzen und den Landkreis hinaus. Besondere Akzente erhalten die Konzerte durch die Auswahl touristisch reizvoller Konzertsäle wie der barocken Stadthalle, das Francisceum, die Kirchen St. Bartholomäi und St. Trinitatis, die Ruine des Schlosses in Zerbst, die Schlossanlage Wendgräben oder der Marienkirche in Dessau.

Karten zu den 10. Internationalen Fasch-Festtagen sind ab sofort zu reservieren unter fasch@stadt-zerbst.de oder telefonisch 0 39 23/75 41 56. Der Kartenvorverkauf beginnt ab dem 1. November 2007 in der Stadtinformation Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 12.

**Samstag, 10. November 2007 - 18.00 Uhr
St. Trinitatis Zerbst**

Johannes Brahms Ein deutsches Requiem

für Soli, Chor und Orchester op. 45
Zerbster Kantorei
Georg-Philipp-Telemann-Chor Magdeburg
Mitteldeutsches Kammerorchester
Dirigent: Tobias Eger

Vorverkauf der Karten zu 12 € (erm. 10 €)
in der Stadt-Information, der Buchhandlung Gast
und in den Pfarrämtern St. Bartholomäi und St. Trinitatis

Das Konzert steht im Zusammenhang mit dem Holocaust-Gedenken an diesem Tag. Die Aufführung erfordert einen enormen Aufwand mit großem Orchester und großem Chor, sodass dieses Werk nur äußerst selten zur Aufführung gelangen kann. Es gehört zum Ergreifendsten und Eindringlichsten, was je zum Thema Tod und Leben geschrieben wurde.



Neues und Interessantes aus der Stadtbibliothek Zerbst/Anhalt

Anschrift: Dessauer Str. 23a, 39261 Zerbst/Anhalt

Leiterin: Frau Benecke

Tel. (0 39 23) 24 53 • Fax: (0 39 23) 24 53

E-Mail: stabizerbst@t-online.de

WWW: www.briseinfo.de

Öffnungszeiten

Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr

Freitag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Hamilton, Lyn:

Der Fluch der Maya. Aus d. Engl. von Wolfgang Neuhaus - 3. Aufl.

Augsburg: Weltbild, 2007. - 302 S.

ISBN 978-3-89897-653-4

Der mysteriöse Anruf eines alten Freundes weckt das Interesse der Kunstexperten Lara McClintock: Professor Castillo hat angeblich eine sensationelle wissenschaftliche Entdeckung gemacht. Als Lara im mexikanischen Mérida eintrifft, ist der Professor verschwunden und sie erfährt, dass er unter Mordverdacht steht ...

Grillparzer, Marion:

GLYX-Diät: das Kochbuch - 4. Aufl.

München: Gräfe und Unzer, 2004. - 144 S.

ISBN 3-7742-6354-x

Thiesler, Sabine:

Der Kindersammler - 8. Aufl.

München: Heyne, 2006. - 526 S.

ISBN 978-3-453-02454-0

Anne und ihr Mann Harald erleben den Alptraum aller Eltern: Während eines Toscana-Urlaubs verschwindet ihr Kind spurlos. Die Suche der Polizei verläuft ergebnislos und sie müssen ohne ihren Sohn nachhause fahren. Zehn Jahre später kehrt Anne an den Ort des Geschehens zurück, um herauszufinden, was damals passiert ist.

Wilhide, Elizabeth:

Moderner Wohnstil: 1000 Einrichtungsideen und 14 Projekte für die Gestaltung von Wänden, Böden, Fenstern und Möbeln

München: Kaleidoskop Buch, 2007. - 143 S.

ISBN 978-3-88472-858-1

Chadwick, Elizabeth:

Die normannische Braut. Aus d. Engl. von Gabriele Zelisko

München: Blanvalet, 2005. - 604 S.

ISBN 3-442-36415-9

Wilhelm der Eroberer kehrt nach seinem Sieg bei Hastings in die Normandie zurück. Während viele der englischen Lords auf Verrat sinnen, plagen Waltheof von Huntingdon andere Sorgen: er hat sich unsterblich in Wilhelms zauberhafte Nichte Judith verliebt.

| | |
|-----------|---|
| IMPRESSUM | Amtsbote Amtsblatt der Stadt Zerbst/Anhalt |
| | <ul style="list-style-type: none"> - Herausgeber, Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89 -1 55 - Stadt Zerbst/Anhalt - Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt Herr Helmut Behrendt - redaktionelle Bearbeitung: Frau Cornelia Rieseler, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Tel.: 0 39 23/75 41 14, Fax 0 39 23/75 41 04, E-Mail: info@stadt-zerbst.de - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller - Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Smykalla, Tel.: 03 42 02/6 25 98, Fax: 03 42 02/5 13 03, Funk: 01 71/4 14 40 18 Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. |

Geburtstage und Ehejubiläen

Geburtstagsgratulationen des Bürgermeisters der Stadt Zerbst/Anhalt mit den Ortsteilen Bias, Bone, Luso, Mühlsdorf, Pulsforde und Bonitz



Besonders herzliche Glückwünsche übermittelt der Bürgermeister der Stadt Zerbst/Anhalt allen Jubilaren, die in der Zeit vom 12. Oktober 2007 bis 25. Oktober 2007 ihren Geburtstag gefeiert haben. Alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und Freude!

Redaktionsschluss am 17. Oktober 2007

| | | |
|-----------|-------------------------------|--------------------|
| am 12.10. | Herrn Günter Frömming | zum 72. Geburtstag |
| am 12.10. | Frau Margot Glockenmeier | zum 81. Geburtstag |
| am 12.10. | Frau Annemarie Hahmann | zum 86. Geburtstag |
| am 12.10. | Herrn Hermann Lehmann | zum 71. Geburtstag |
| am 12.10. | Frau Herta Prose | zum 73. Geburtstag |
| am 12.10. | Frau Käthe Rath | zum 73. Geburtstag |
| am 12.10. | Frau Ruth Tiepelmann | zum 75. Geburtstag |
| am 13.10. | Herrn Werner Albrecht | zum 75. Geburtstag |
| am 13.10. | Herrn Horst Braune | zum 72. Geburtstag |
| am 11.10. | Frau Marie Günther | zum 81. Geburtstag |
| am 13.10. | Frau Melanie Nitze | zum 70. Geburtstag |
| am 13.10. | Herrn Helmut Schmidt | zum 79. Geburtstag |
| am 13.10. | Frau Waldtraut Schwichtenberg | zum 71. Geburtstag |
| am 13.10. | Herrn Walter Treffkorn | zum 73. Geburtstag |
| am 14.10. | Frau Erna Demker | zum 82. Geburtstag |
| am 14.10. | Frau Rita Dubben | zum 71. Geburtstag |
| am 14.10. | Frau Hanna Engler | zum 72. Geburtstag |
| am 14.10. | Frau Ilse Garn | zum 70. Geburtstag |
| am 14.10. | Herrn Manfred Helbig | zum 73. Geburtstag |
| am 14.10. | Frau Elisabeth Hindenburg | zum 72. Geburtstag |
| am 14.10. | Herrn Alfred Kroys | zum 77. Geburtstag |
| am 14.10. | Herrn Heinz Ließmann | zum 70. Geburtstag |
| am 15.10. | Herrn Günther Friedrich | zum 79. Geburtstag |
| am 15.10. | Frau Hildegard Gerner | zum 84. Geburtstag |
| am 15.10. | Frau Helene Klein | zum 97. Geburtstag |
| am 15.10. | Frau Inge Kuhn | zum 74. Geburtstag |
| am 15.10. | Herrn Walter Maerten | zum 71. Geburtstag |
| am 16.10. | Herrn Heinz Demmel | zum 80. Geburtstag |
| am 16.10. | Frau Hedwig Fritze | zum 78. Geburtstag |
| am 16.10. | Herrn Josef Gez | zum 72. Geburtstag |
| am 16.10. | Herrn Werner Schnee | zum 71. Geburtstag |
| am 16.10. | Herrn Kurt Ströber | zum 77. Geburtstag |
| am 17.10. | Herrn Richard Einhenkel | zum 80. Geburtstag |
| am 17.10. | Frau Lisa Gold | zum 83. Geburtstag |
| am 17.10. | Frau Wally Renner | zum 93. Geburtstag |
| am 17.10. | Frau Irmgard Sens | zum 86. Geburtstag |
| am 18.10. | Frau Erika Herrmann | zum 72. Geburtstag |
| am 18.10. | Frau Margarete Hübner | zum 79. Geburtstag |
| am 18.10. | Frau Charlotte Laue | zum 80. Geburtstag |
| am 18.10. | Frau Elisabeth Wernecke | zum 78. Geburtstag |
| am 18.10. | Herrn Joachim Wurl | zum 77. Geburtstag |
| am 19.10. | Herrn Helmut Bieber | zum 76. Geburtstag |
| am 19.10. | Frau Lieselotte Elz | zum 72. Geburtstag |
| am 19.10. | Frau Marga Lisso | zum 77. Geburtstag |
| am 19.10. | Frau Silvia Reimann | zum 70. Geburtstag |
| am 19.10. | Herrn Ernst Sauermilch | zum 87. Geburtstag |
| am 19.10. | Frau Else Schlegel | zum 98. Geburtstag |
| am 19.10. | Frau Christa Schwolow | zum 71. Geburtstag |
| am 19.10. | Herrn Walter Wallwitz | zum 80. Geburtstag |
| am 19.10. | Frau Edith Wolf | zum 72. Geburtstag |
| am 20.10. | Frau Else Blanke | zum 95. Geburtstag |
| am 20.10. | Herrn Heinz Dreier | zum 70. Geburtstag |
| am 20.10. | Frau Annemarie Krüger | zum 72. Geburtstag |

| | | |
|-----------|-------------------------|--------------------|
| am 21.10. | Frau Ingrid Berger | zum 71. Geburtstag |
| am 21.10. | Frau Else Beyer | zum 92. Geburtstag |
| am 21.10. | Frau Erna Biela | zum 84. Geburtstag |
| am 21.10. | Frau Gertrud Jokisch | zum 72. Geburtstag |
| am 21.10. | Frau Gisela Kunath | zum 71. Geburtstag |
| am 21-10. | Herrn Horst Laue | zum 74. Geburtstag |
| am 21.10. | Herrn Kurt Richter | zum 73. Geburtstag |
| am 21.10. | Frau Elfriede Wenzel | zum 79. Geburtstag |
| am 22.10. | Frau Erika Bournot | zum 79. Geburtstag |
| am 22.10. | Herrn Joachim Danneberg | zum 82. Geburtstag |
| am 22.10. | Frau Gisela Fengler | zum 70. Geburtstag |
| am 22.10. | Herrn Dieter Hoop | zum 74. Geburtstag |
| am 22.10. | Frau Hannelore Meier | zum 76. Geburtstag |
| am 22.10. | Herrn Paul Pflanz | zum 71. Geburtstag |
| am 22.10. | Herrn Werner Sens | zum 77. Geburtstag |
| am 22.10. | Frau Lieselotte Thier | zum 79. Geburtstag |
| am 22.10. | Herrn Günter Weiß | zum 78. Geburtstag |
| am 23.10. | Herrn Fritz Krause | zum 88. Geburtstag |
| am 23.10. | Herrn Klaus Lindauer | zum 72. Geburtstag |
| am 23.10. | Frau Paula Schrader | zum 88. Geburtstag |
| am 23.10. | Herrn Erwin Wecke | zum 76. Geburtstag |
| am 23.10. | Herrn Heinz Zänker | zum 94. Geburtstag |
| am 24.10. | Herrn Manfred Bock | zum 70. Geburtstag |
| am 24.10. | Frau Luzia Brandt | zum 74. Geburtstag |
| am 24.10. | Herrn Klaus Grahmann | zum 71. Geburtstag |
| am 24.10. | Herrn Günter Kammann | zum 70. Geburtstag |
| am 24.10. | Frau Ingeborg Koslowski | zum 77. Geburtstag |
| am 24.10. | Herrn Horst Nikoleit | zum 72. Geburtstag |
| am 25.10. | Frau Marga Dolch | zum 74. Geburtstag |
| am 25.10. | Frau Margarete Hübner | zum 76. Geburtstag |
| am 25.10. | Herrn Günter Kinnemann | zum 73. Geburtstag |
| am 25.10. | Frau Ruth Salomon | zum 78. Geburtstag |
| am 25.10. | Frau Renate Schimpf | zum 70. Geburtstag |
| am 25.10. | Frau Reina Schönfeld | zum 71. Geburtstag |



Das Fest der „**Goldenen Hochzeit**“ feierten in Zerbst/Anhalt am 19. Oktober 2007 die Eheleute **Marga und Werner Handrich**. Dazu übermittelt der Bürgermeister alle guten Wünsche für persönliches Wohlergehen und viele schöne Stunden im Kreise ihrer Lieben.



regional informiert

Mit einer Anzeige in ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen sie Ihre Region.



Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Nachrichten für Zerbst und Umgebung

Gottesdienste

Sonntag/Feiertag, 28. Oktober

10.00 Uhr St. Bartholomäi
Gottesdienst mit Kindergottesdienst

10.00 Uhr St. Trinitatis
Gottesdienst

10.00 Uhr St. Marien-Ankuhn
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Kollekte: für die Ortsgemeinde

30. Oktober St. Bartholomäi, St. Trinitatis,
St. Marien-Ankuhn
Jugendgottesdienst „Church night“
im Francisceum

31. Oktober

14.00 Uhr St. Trinitatis
Reformationsgottesdienst mit
Baumpflanzung
Kollekte: für die Ortsgemeinde

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K. D. Ö. R. Gemeinde Zerbst

Pastor Rainer Platzek,
Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Dessauer Str. 10A
39261 Zerbst

Termine vom 26. Oktober - 8. November 2007

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Dessauer Str. 10a in Zerbst
Internet: www.efg-zerbst.de

Gottesdienste

Sonntag, 28. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst (parallel: Kindergottesdienst) mit anschl. Kirchen-
kaffee

Achtung: Zeitumstellung (Uhr um 1 Stunde vorstellen)

Sonntag, 04. November, 10 Uhr
Gottesdienst (parallel: Kindergottesdienst) mit anschl. Kirchen-
kaffee

Kinder-, Jugend- und Familienbegegnungsstätte

Mittwoch, 07. November, 9.30 Uhr
Miniclub „Spatzennest“ (0 - 3 Jahre) im Gemeindezentrum

Öffnungszeiten des Spielplatzes im November

Mittwoch: 15.30 Uhr - 18 Uhr Innenspielplatz
Freitag: 15.30 Uhr - 18 Uhr Innenspielplatz
(Kindergruppen und -geburtstage im Innenspielplatz auf Anfra-
ge: Tel. 78 26 61)

Einen sonnigen Herbst wünscht Ihr
Rainer Platzek, Pastor

Hubertusgottesdienst am 3. November 2007 in der Kirche St. Bartholomäi Zerbst

Wie bereits im Vorjahr wird in diesem Jahr wieder am Sonnabend, dem 3. November 2007 um 18.00 Uhr gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Bartholomäi und den Zerbster Jagdhornbläsern ein Hubertusgottesdienst in der Kirche St. Bartholomäi zu Zerbst als Einkehr zur Weidgerechtigkeit stattfinden.

Die Hubertuslegende hat eine sehr lange Geschichte und Tradition. In jedem Jahr am 3. November ist Hubertustag, zu Ehren des Schutzpatrons der Jäger des heiligen Hubertus. Die Geschichtsforschung hat die Geburt des Hubertus um das Jahr

655 datiert. Als ein Bote des Glaubens im dichten, oft unzugänglichen Waldgebiet der Ardennen, wurde er im Jahre 709 der Nachfolger des ermordeten Bischofs Lambertus. Hubertus starb 727 und wurde in der Kathedrale St. Peter in Lüttich beigesetzt. Man muss die historischen Daten und Überlieferungen von der Legende trennen. Bei der Legende, handelt es sich um eine so genannte Wanderlegende, deren Herkunft auf buddhistische Überlieferungen aus Indien zurückgehen.

An einem Feiertag soll Hubertus einen gewaltigen Hirsch mit einer Hundemeute gestellt haben. Als er ihn erlegen wollte, sah er zwischen den Geweihstangen das Kreuz leuchten und er hörte eine Stimme, die ihn zur Besinnung und Umkehr aufforderte. Hubertus sank auf die Knie und gelobte, nur noch dem christlichen Glauben zu dienen.

Der tiefere Sinn der Legende liegt darin, dass alle Menschen sich eigenes tägliches Handeln überprüfen sollen, Fairness dem Menschen und allen Kreaturen gegenüber zu üben und dass die Jäger sich weidgerecht verhalten sollen. So wie es ein Weidspruch zum Ausdruck bringt:

„Das ist des Jägers Ehrenschild,
das er behüt' und schütz' das Wild.

Weidmännisch jagt, wie's sich gehört,
den Schöpfer im Geschöpfe ehrt.“

Liebe Jägerinnen und Jäger, liebe Naturfreunde und Bürger der Stadt Zerbst und des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, die Kirchengemeinde St. Bartholomäi, der Posaunenchor, die Hubertusbläser und die Zerbster Jagdhornbläser laden Sie alle recht herzlich zum Hubertusgottesdienst ein.

Weidmannsheil!

- Anzeige -

Gesund statt rund mit Obst und Gemüse 5-mal am Tag

(djd). 15 Prozent der deutschen Kinder, und damit 50 Prozent mehr als noch Anfang der neunziger Jahre, sind übergewichtig. Aus dicken Kindern werden häufig übergewichtige Erwachsene, rund die Hälfte wiegt heute schon zu viel. Wer dick ist, hat eher Gesundheitsprobleme als Normalgewichtige. So besteht ein unmittelbarer Zusammenhang mit Herz-Kreislaufkrankungen - doch auch die Häufigkeit mancher Krebserkrankungen steigt durch falsche Ernährung.

Nur weniger essen ist in den meisten Fällen nicht die Lösung, denn auf die richtige Ernährung kommt es an. Die von der Europäischen Union geförderte 5-am-Tag-Kampagne

(www.machmit-5amtag.de) will daher mit Unterstützung der Bundesminister Horst Seehofer und Ulla Schmidt das Bewusstsein für eine obst- und gemüseriche Ernährung schärfen. 5-mal am Tag eine Handvoll Obst und Gemüse - mit dieser einfachen Faustregel lassen sich die Essgewohnheiten deutlich verbessern, bestätigt auch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE). 5 am Tag fordert außerdem ein „Schulfruchtprogramm“, um Kindern gesunde Ernährung nahezu-



bringen. Im Oktober verteilt die Initiative im Rahmen einer Aktionswoche an 700 Schulen eine viertel Million Früchte. Studien haben gezeigt, dass die Rechnung aufgeht - die Kinder verzehrten dauerhaft mehr Obst und Gemüse, und allein die langfristigen Einsparungen im Gesundheitswesen würden reichen, ein solches Programm zu finanzieren.